

REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

DIE REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT,

Auf Vorschlag des Ministers für Gesundheit;

Nach Beratung,

Beschließt:

Der für Gesundheit zuständige Minister wird damit beauftragt, dem Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft den Dekretentwurf mit folgendem Wortlaut vorzulegen:

**DEKRETVORENTWURF ÜBER DIE RÜCKVERFOLGUNG VON INFEKTIONSKETTEN IM
RAHMEN DER BEKÄMPFUNG DER CORONAVIRUS (COVID-19) GESUNDHEITSKRISE**

INHALTSANGABE

Mit dem vorliegenden Dekretentwurf soll im Dekret vom 1. Juni 2004 zur Gesundheitsförderung und zur medizinischen Prävention eine spezifische Rechtsgrundlage für die Rückverfolgung von Infektionsketten im Rahmen der Bekämpfung der Coronavirus (COVID-19) Gesundheitskrise durch die Kontaktzentren geschaffen werden.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Begründung	4
Allgemeine Erläuterungen.....	4
Kommentar zu den Artikeln.....	5
Vorentwurf	7

BEGRÜNDUNG

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Im Kontext der Coronavirus (COVID-19) Gesundheitskrise wurde das belgische Institut für öffentliche Gesundheit Sciensano durch den Königlichen Erlass Nr. 18 vom 4. Mai 2020 „zur Schaffung einer Datenbank bei Sciensano im Rahmen der Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus COVID-19“ damit beauftragt, Gesundheitsdaten von Patienten bei verschiedenen Dienstleistern oder Einrichtungen des Gesundheitswesens zu sammeln und in einer Datenbank zu verarbeiten. Darüber hinaus werden auch persönliche Daten von Personen erfasst, mit denen der Patient in Kontakt gekommen ist. Durch dieses *contact tracing* sollen eventuelle Infektionsketten zurückverfolgt werden können. Dies soll durch die anschließende gezielte Vermittlung von Informationen und Empfehlungen dazu dienen, eine weitere Ausbreitung des Coronavirus zu verhindern.

Die Gemeinschaften und Regionen wurde in diesem Zusammenhang damit beauftragt, sogenannte Kontaktzentren (oder *Call-Center*) einzurichten. Diese erhalten die folgenden Aufträge:

1. Kontaktaufnahme mit den Personen, die sich einem medizinischen Test unterzogen haben, durch den eine Infektion mit dem Coronavirus nachgewiesen wurde, und mit den Personen, bei denen ein Arzt eine Infektion mit dem Coronavirus vermutet, mit dem Ziel, die Personen ausfindig zu machen, mit denen erstere sowohl in den 14 Tagen vor der Untersuchung durch den Arzt oder der Durchführung des Tests als auch in den darauffolgenden Tagen in Kontakt gekommen sind;

2. Kontaktaufnahme mit dem Referenzarzt oder dem Verantwortlichen von Personengemeinschaften, die schutzbedürftige oder gefährdete Personen beherbergen und die im Laufe desselben Zeitraums mit einer mit dem Coronavirus infizierten oder vermutlich infizierten Person in Kontakt gekommen sind;

3. individuelle Kontaktaufnahme mit den Personen, mit denen die mit dem Coronavirus infizierte oder vermutlich infizierte Person im Laufe desselben Zeitraums in Kontakt gekommen ist, um ihnen auf der Grundlage der von ihnen gelieferten Informationen geeignete Empfehlungen zu übermitteln;

4. Eintragung der personenbezogenen Daten von Personen, die mit einer mit dem Coronavirus infizierten oder vermutlich infizierten Person in Kontakt gekommen sind, in die Datenbank.

Auf Ebene der Deutschsprachigen Gemeinschaft wurde das Kontaktzentrum in Dringlichkeit eingerichtet durch den Erlass der Regierung vom 7. Mai 2020 „zur Einrichtung eines mit der Rückverfolgung von Infektionsketten im Rahmen der Bekämpfung der Coronavirus (COVID-19) Gesundheitskrise beauftragten Kontaktzentrums“. Dieser Erlass findet seine Rechtsgrundlage im Dekret vom 1. Juni 2004 zur Gesundheitsförderung und zur medizinischen Prävention und ist seit dem Tag seiner Verabschiedung in Kraft.

Da allerdings im Rahmen der genannten Aufträge in großem Maße mitunter sensible personenbezogene Daten verarbeitet werden (müssen), erweist es sich insbesondere unter Beachtung des Artikels 22 der Verfassung und der europäischen Datenschutz-Grundverordnung als erforderlich, zu diesem Zweck die genannte Rechtsgrundlage auszubauen und einen spezifischen juristischen Rahmen zu schaffen. Daher soll in das genannte Dekret vom 1. Juni 2004 ein besonderes Kapitel eingefügt werden, das sich mit der Rückverfolgung von Infektionsketten im Rahmen der Bekämpfung der Coronavirus (COVID-19) Gesundheitskrise im Besonderen befasst.

KOMMENTAR ZU DEN ARTIKELN

Artikel 1 und 3

Die Artikel 1 und 3 nehmen jeweils eine formale Änderung in den Artikeln 1.1 und 10.5 des Dekrets vom 1. Juni 2004 zur Gesundheitsförderung und zur medizinischen Prävention vor. Tatsächlich sind die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Verarbeitung personenbezogener Daten nicht mehr im Gesetz vom 8. Dezember 1992 sondern in der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG („Datenschutz-Grundverordnung“) aufgeführt.

Artikel 2

Diese Abänderung zielt darauf ab, dass nicht nur ein bevollmächtigter Arzt den Arzt-Hygieneinspektor bei Bedarf ersetzen kann, sondern auch eine Fachkraft der Gesundheitspflege, die unter Verantwortung des Inspektors handelt. Aus Gründen der Transparenz und der Vorhersehbarkeit ist es jedoch wichtig, dass diese Personen von der Regierung bestellt werden, da sie mit weitreichenden Befugnissen ausgestattet werden.

Artikel 4

Mit diesem Artikel wird in dasselbe Dekret ein neues Kapitel *Ilquater* eingefügt, das sich mit der Rückverfolgung von Infektionsketten im Rahmen der Bekämpfung der Coronavirus (COVID-19) Gesundheitskrise befasst.

Artikel 10.7

Dieser Artikel legt den Anwendungsbereich des erwähnten Kapitels fest und begrenzt ihn ausschließlich auf die Bekämpfung der Coronavirus (COVID-19) Gesundheitskrise.

Artikel 10.8

Dieser Artikel enthält zwei Begriffsbestimmungen.

Artikel 10.9

Diese Bestimmung beauftragt die Regierung, gemäß Artikel 3 §2 des Königlichen Erlass Nr. 18 ein Kontaktzentrum einzurichten und legt dessen Aufgaben fest. Zudem wird festgehalten, dass dieses unter der Verantwortung des Arzt-Hygieneinspektors arbeitet und im Hinblick auf den in Artikel 10.4 §2 des Dekrets vom 1. Juni 2004 erwähnten Austausch mit den nationalen Gesundheitsbehörden von personenbezogenen und medizinischen Daten zwecks Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19) handelt.

Die genaue Funktionsweise des Kontaktzentrums wird bereits im Erlass der Regierung vom 7. Mai 2020 „zur Einrichtung eines mit der Rückverfolgung von Infektionsketten im Rahmen der Bekämpfung der Coronavirus (COVID-19) Gesundheitskrise beauftragten Kontaktzentrums“ festgelegt.

Artikel 10.10

Dieser Artikel legt – in Übereinstimmung mit dem Königlichen Erlass Nr. 18 und komplementär zu diesem – fest, zu welchen Zwecken das Kontaktzentrum personenbezogene

Daten erheben darf. Es ist selbstredend, dass die Daten ausschließlich zu diesen Zwecken erhoben und verarbeitet werden dürfen.

Hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten von Personen, die von einer Personengemeinschaft beherbergt werden, hatte sich der Informationssicherheitsausschuss in seinem Beschluss Nr. 20/134 des vom 3. Mai 2020 positiv geäußert.

Artikel 10.11

Mit dieser Bestimmung wird festgelegt, dass die Regierung als für die Verarbeitung Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung gilt. Selbstverständlich erfolgt die Verarbeitung der betreffenden Daten unter Einhaltung der anwendbaren Rechtsvorschriften im Bereich Datenschutz.

Artikel 10.12

Da auch Daten zur Gesundheit verarbeitet werden, muss dies unter der Verantwortung einer Fachkraft der Gesundheitspflege erfolgen. Im vorliegenden Fall zeichnet der Arzt-Hygieneinspektor (oder eine unter seiner Verantwortung handelnde Fachkraft der Gesundheitspflege) verantwortlich.

Alle Personen, die im Kontaktzentrum an der Ausführung des vorliegenden Kapitels und seiner Ausführungsbestimmungen beteiligt sind, werden dazu verpflichtet, die Angaben, die ihnen in Ausübung ihres Auftrags anvertraut werden, vertraulich zu behandeln. Darüber hinaus unterliegen sie dem Berufsgeheimnis im Sinne von Artikel 458 des Strafgesetzbuches.

Artikel 10.13

In diesem Artikel werden die allgemeinen Datenkategorien aufgelistet, die zur Erfüllung der genannten Aufgaben des Kontaktzentrums erhoben und verarbeitet werden dürfen. Die Regierung hat diese Kategorien bereits im erwähnten Erlass vom 7. Mai 2020 präzisiert und auch deren Aufbewahrungsdauer dort bestimmt.

Artikel 10.14

Wie auf föderaler Ebene festgelegt, werden die erhobenen und verarbeiteten personenbezogenen Daten in die Datenbank zu den im Königlicher Erlass Nr. 18 aufgeführten Zwecken eingetragen.

Artikel 5

Das Dekret soll rückwirkend zum 7. Mai 2020 in Kraft treten. Dies erfolgt im Sinne der Rechtssicherheit. Tatsächlich wurde an diesem Datum per Erlass das Kontaktzentrum im Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft eingerichtet und hat seitdem Zugriff auf die Datenbank von Sciensano.

Der Vize-Ministerpräsident,
Minister für Gesundheit und Soziales, Raumordnung und Wohnungswesen
A. ANTONIADIS

VORENTWURF

Dekretvorentwurf über die Rückverfolgung von Infektionsketten im Rahmen der Bekämpfung der Coronavirus (COVID-19) Gesundheitskrise

Artikel 1 – In Artikel 1.1 Absatz 1 des Dekrets vom 1. Juni 2004 zur Gesundheitsförderung und zur medizinischen Prävention, eingefügt durch das Dekret vom 25. Februar 2013, wird die Wortfolge „des Gesetzes vom 8. Dezember 1992 über den Schutz des Privatlebens hinsichtlich der Verarbeitung personenbezogener Daten“ durch die Wortfolge „der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG, hiernach „Datenschutz-Grundverordnung“ genannt,“ ersetzt.

Art. 2 – Artikel 10.4 §1 Absatz 3 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 20. Februar 2017, wird wie folgt ersetzt:

„Bei Bedarf kann sich der Arzt-Hygieneinspektor von einem bevollmächtigten Arzt oder von einer unter seiner Verantwortung handelnden Fachkraft der Gesundheitspflege ersetzen lassen, die zu diesem Zweck jeweils von der Regierung bestellt werden.“

Art. 3 – In Artikel 10.5 §1 Absatz 4 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 20. Februar 2017, wird die Wortfolge „des Gesetzes vom 8. Dezember 1992 über den Schutz des Privatlebens hinsichtlich der Verarbeitung personenbezogener Daten“ durch die Wortfolge „der Datenschutz-Grundverordnung“ ersetzt.

Art. 4 – In dasselbe Dekret, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird folgendes Kapitel *Ilquater*, das die Artikel 10.7 bis 10.14 umfasst, eingefügt:

„Kapitel Ilquater – Rückverfolgung und Unterbrechung von Infektionsketten im Rahmen der Bekämpfung der Coronavirus (COVID-19) Gesundheitskrise

Art. 10.7 – Die Bestimmungen des vorliegenden Kapitels dienen ausschließlich der Rückverfolgung und Unterbrechung von Infektionsketten im Rahmen der Bekämpfung der Coronavirus (COVID-19) Gesundheitskrise.

Art. 10.8 – Für die Anwendung des vorliegenden Kapitels versteht man unter:

1. Königlicher Erlass Nr. 18: der Königliche Erlass Nr. 18 vom 4. Mai 2020 zur Schaffung einer Datenbank bei Sciensano im Rahmen der Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus COVID-19;

2. Datenbank: die durch den Königlichen Erlass Nr. 18 geschaffene Datenbank bei Sciensano.

Art. 10.9 – Im Rahmen der Prävention ansteckender Krankheiten im Sinne des Kapitels *Ilter* richtet die Regierung ein Kontaktzentrum ein, um gemäß Artikel 3 §2 des Königlichen Erlass Nr. 18 Personen, die mit dem Coronavirus (COVID-19) infiziert oder vermutlich infiziert sind, sowie Personen, die mit ersteren in Kontakt gekommen sind, unter den von ihr festzulegenden Bedingungen ausfindig zu machen und zu kontaktieren.

Das Kontaktzentrum führt seine Aufgabe unter der Verantwortung des in Artikel 10.2 §3 erwähnten Arzt-Hygieneinspektors aus und handelt im Hinblick auf den in Artikel 10.4 §2 erwähnten Austausch mit den nationalen Gesundheitsbehörden von personenbezogenen und medizinischen Daten zwecks Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19).

Art. 10.10 – Unbeschadet der Artikel 1.1 und 10.5 kann die Regierung im Hinblick auf die Ausführung des Artikels 10.9 personenbezogene Daten ausschließlich zu folgenden Zwecken erheben und verarbeiten:

1. Kontaktaufnahme mit den Personen, die sich einem medizinischen Test unterzogen haben, durch den eine Infektion mit dem Coronavirus (COVID-19) nachgewiesen wurde, und mit den Personen, bei denen ein Arzt eine Infektion mit dem Coronavirus (COVID-19) vermutet, mit dem Ziel, die Personen ausfindig zu machen, mit denen erstere sowohl in den 14 Tagen vor der Untersuchung durch den Arzt oder der Durchführung des Tests als auch in den darauffolgenden Tagen in Kontakt gekommen sind;

2. Kontaktaufnahme mit dem Referenzarzt oder dem Verantwortlichen von Personengemeinschaften, die schutzbedürftige oder gefährdete Personen beherbergen und die im Laufe des in Nummer 1 festgelegten Zeitraums mit einer mit dem Coronavirus (COVID-19) infizierten oder vermutlich infizierten Person in Kontakt gekommen sind;

3. individuelle Kontaktaufnahme mit den Personen, mit denen die mit dem Coronavirus (COVID-19) infizierte oder vermutlich infizierte Person im Laufe des in Nummer 1 festgelegten Zeitraums in Kontakt gekommen ist, um ihnen auf der Grundlage der von ihnen gelieferten Informationen geeignete Empfehlungen zu übermitteln;

4. Eintragung der personenbezogenen Daten von Personen, die mit einer mit dem Coronavirus (COVID-19) infizierten oder vermutlich infizierten Person in Kontakt gekommen sind, in die Datenbank.

Art. 10.11 – Unbeschadet des Artikels 10.12 §1 ist die Regierung für die Verarbeitung der in Artikel 10.13 erwähnten personenbezogenen Daten verantwortlich. Die Regierung gilt für die Verarbeitung dieser Daten als Verantwortliche im Sinne von Artikel 4 Nummer 7 der Datenschutz-Grundverordnung.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt unter Einhaltung der anwendbaren Rechtsvorschriften im Bereich Datenschutz.

Art. 10.12 – §1 – Die Verarbeitung von Daten zur Gesundheit der betroffenen Personen findet unter der Verantwortung des Arzt-Hygieneinspektors oder einer unter seiner Verantwortung handelnden Fachkraft der Gesundheitspflege statt.

Die Verarbeitung von Daten zur Gesundheit erfolgt unter Einhaltung des Gesetzes vom 22. August 2002 über die Rechte des Patienten und der ärztlichen Schweigepflicht.

§2 – Unbeschadet anderslautender gesetzlicher oder dekretaler Bestimmungen sind das Kontaktzentrum und die an der Ausführung des vorliegenden Kapitels und seiner Ausführungsbestimmungen beteiligten Personen dazu verpflichtet, die Angaben, die ihnen in Ausübung ihres Auftrags anvertraut werden, vertraulich zu behandeln. Sie sind darüber hinaus zur Geheimhaltung verpflichtet.

Art. 10.13 – Die Regierung kann alle gemäß Artikel 10.10 angemessenen, sachdienlichen und verhältnismäßigen personenbezogenen Daten folgender Datenkategorien erheben und verarbeiten:

1. in Bezug auf die Personen, die mit dem Coronavirus (COVID-19) infiziert oder vermutlich infiziert sind:

- a) Daten zur Identifizierung und Kontaktangaben;
- b) Daten zur Diagnose oder vermuteten Diagnose;
- c) Daten zur Personengemeinschaft, die die betreffende Person beherbergt;
- d) Daten darüber, ob die betreffende Person einen Gesundheitspflegeberuf ausübt;

2. in Bezug auf die Personen, die mit einer in Nummer 1 erwähnten Person Kontakt hatten:

- a) Daten zur Identifizierung und Kontaktangaben;
- b) Daten zum Gefährdungsgrad;
- c) Daten zur Beziehung mit den in Nummer 1 erwähnten Personen.

Die Regierung präzisiert die Absatz 1 aufgeführten Datenkategorien und legt die Aufbewahrungsfrist der Daten fest.

Art. 10.14 – Die in gemäß dem vorliegenden Kapitel erhobenen und verarbeiteten personenbezogenen Daten werden in die Datenbank zu den im Königlicher Erlass Nr. 18 aufgeführten Zwecken eingetragen.“

Art. 5 – Vorliegendes Dekret tritt mit Wirkung vom 7. Mai 2020 in Kraft.

Eupen, den ...

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident,
Minister für lokale Behörden und Finanzen
O. PAASCH

Antonios
Antoniadis

Digital unterschrieben von
Antonios Antoniadis
Datum: 2020.05.14
09:16:19 +02'00'

Der Vize-Ministerpräsident,
Minister für Gesundheit und Soziales, Raumordnung und Wohnungswesen
A. ANTONIADIS

REGERING VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

DE REGERING VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP,

Op de voordracht van de Minister van Gezondheid;

Na beraadslaging,

Besluit:

De Minister bevoegd voor Gezondheid is ermee belast bij het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap het ontwerp van decreet in te dienen waarvan de tekst hierna volgt:

**VOORONTWERP VAN DECREET BETREFFENDE HET CONTACTONDERZOEK IN HET KADER VAN DE
BESTRIJDING VAN DE GEZONDHEIDSCRISIS DIE DOOR HET CORONAVIRUS (COVID-19) IS ONTSTAAN**

INHOUD

Dit ontwerp van decreet heeft tot doel een specifieke rechtsbasis te creëren voor het contactonderzoek in het kader van de bestrijding van de gezondheids crisis die door het coronavirus (COVID-19) is ontstaan. Die rechtsgrond wordt opgenomen in het decreet van 1 juni 2004 betreffende de gezondheids promotie en inzake medische preventie.

INHOUDSOPGAVE

	Pagina
Memorie van toelichting	4
Algemene toelichting	4
Bespreking van de artikelen	5
Voorontwerp	7

MEMORIE VAN TOELICHTING

ALGEMENE TOELICHTING

In het licht van de gezondheidscrisis die door het coronavirus (COVID-19) is ontstaan, kreeg het Belgische Instituut voor Volksgezondheid Sciensano bij het koninklijk besluit nr. 18 van 4 mei 2020 "tot oprichting van een databank bij Sciensano in het kader van de strijd tegen de verspreiding van het coronavirus COVID-19" de opdracht om gezondheidsgegevens van patiënten van verschillende gezondheidsdienstverrichters of gezondheidsinstellingen te verzamelen en te verwerken in een databank. Daarnaast worden ook persoonsgegevens verzameld van personen met wie de patiënt in aanraking is gekomen. Deze contacttracering moet het mogelijk maken om mogelijke besmettingsketens op te sporen. Door vervolgens doelgerichte informatie en aanbevelingen te geven, wil men een verdere verspreiding van het coronavirus voorkomen.

In dat verband werd aan de gemeenschappen en gewesten gevraagd om zogenaamde contactcentra (of callcenters) op te richten. Die krijgen de volgende opdrachten:

1° contact opnemen met de personen die door een arts zijn onderzocht en bij wie die arts een besmetting met het coronavirus heeft vastgesteld, alsook met de personen bij wie een arts een besmetting met het coronavirus vermoedt, met als doel de personen op te sporen met wie de besmette of vermoedelijk besmette personen in aanraking zijn gekomen en dit zowel in de 14 dagen voordat ze door de arts werden onderzocht of voordat de test werd uitgevoerd, als in de daaropvolgende dagen;

2° contact opnemen met de referentiearts of de administratief verantwoordelijke van collectiviteiten met een kwetsbare of tot een risicogroep behorende populatie die in de loop van die periode in aanraking zijn gekomen met een persoon die besmet of vermoedelijk besmet is met het coronavirus;

3° afzonderlijk contact opnemen met de personen met wie de met het coronavirus besmette of vermoedelijk besmette persoon in de loop van die periode in aanraking is gekomen om die personen, op basis van de door hen verstrekte informatie, gepaste aanbevelingen te bezorgen;

4° de persoonsgegevens van personen die in aanraking zijn gekomen met een persoon die besmet is met het coronavirus of die vermoedelijk besmet is met het coronavirus, in de databank invoeren.

Op het niveau van de Duitstalige Gemeenschap werd het contactcentrum met spoed opgericht bij het besluit van de Regering van 7 mei 2020 "tot oprichting van een contactcentrum dat belast is met het contactonderzoek in het kader van de strijd tegen de gezondheidscrisis die door het coronavirus (COVID-19) is ontstaan". Dat besluit heeft zijn rechtsgrond in het decreet van 1 juni 2004 betreffende de gezondheidspromotie en inzake medische preventie en is in werking getreden de dag waarop het werd aangenomen.

Aangezien in het kader van de voormelde opdrachten echter heel wat gevoelige gegevens verwerkt (moeten) worden, is het noodzakelijk om, in het bijzonder met naleving van artikel 22 van de Grondwet en de Algemene Verordening Gegevensbescherming, de vermelde rechtsgrond te versterken en een specifiek juridisch kader voor dat doel te creëren. Daarom moet in voormeld decreet van 1 juni 2004 een specifiek hoofdstuk worden ingevoegd dat in het bijzonder betrekking heeft op het contactonderzoek in het kader van de strijd tegen de gezondheidscrisis die door het coronavirus (COVID-19) is ontstaan.

BESPREKING VAN DE ARTIKELN

Artikelen 1 en 3

Bij de artikelen 1 en 3 wordt telkens een formele wijziging aangebracht in de artikelen 1.1 en 10.5 van het decreet van 1 juni 2004 betreffende de gezondheidspromotie en inzake medische preventie. Het juridisch kader voor de verwerking van persoonsgegevens is namelijk niet langer vervat in de wet van 8 december 1992, maar in de verordening (EU) 2016/679 van het Europees Parlement en van de Raad van 27 april 2016 betreffende de bescherming van natuurlijke personen in verband met de verwerking van persoonsgegevens en betreffende het vrije verkeer van die gegevens en tot intrekking van de Richtlijn 95/46/EG (Algemene Verordening Gegevensbescherming).

Artikel 2

Deze wijziging heeft tot doel ervoor te zorgen dat de arts-gezondheidsinspecteur, indien nodig, niet alleen kan worden vervangen door een gemachtigd arts, maar ook door een beroepsbeoefenaar in de gezondheidszorg die handelt onder de verantwoordelijkheid van de arts-gezondheidsinspecteur. Aangezien die personen ruime bevoegdheden krijgen, is het voor de transparantie en de voorspelbaarheid echter belangrijk dat die personen door de Regering worden aangewezen.

Artikel 4

Bij dit artikel wordt in hetzelfde decreet een nieuw hoofdstuk *l'quater* ingevoegd dat betrekking heeft op het contactonderzoek in het kader van de strijd tegen de gezondheidscrisis die door het coronavirus (COVID-19) is ontstaan.

Artikel 10.7

Dit artikel bepaalt het toepassingsgebied van het vermelde hoofdstuk: dat hoofdstuk is alleen van toepassing in het kader van de bestrijding van de gezondheidscrisis die door het coronavirus (COVID-19) is ontstaan.

Artikel 10.8

Dit artikel bevat twee definities.

Artikel 10.9

Dit artikel draagt de Regering op om overeenkomstig artikel 3, § 2, van het koninklijk besluit nr. 18 een contactcentrum op te richten en bevat de taken van dat contactcentrum. Het bepaalt ook dat het contactcentrum onder de verantwoordelijkheid van de arts-gezondheidsinspecteur werkt en dat het contactcentrum handelt met het oog op de in artikel 10.4, § 2, van het decreet van 1 juni 2004 vermelde uitwisseling van persoons- en gezondheidsgegevens met de binnenlandse gezondheidsautoriteiten om de verspreiding van het coronavirus (COVID-19) tegen te gaan.

De precieze werkwijze van het contactcentrum is al vastgelegd in het besluit van de Regering van 7 mei 2020 "tot oprichting van een contactcentrum dat belast is met het contactonderzoek in het kader van de strijd tegen de gezondheidscrisis die door het coronavirus (COVID-19) is ontstaan".

Artikel 10.10

Dit artikel bepaalt – in overeenstemming met en in aanvulling op het koninklijk besluit nr. 18 – voor welke doeleinden het contactcentrum persoonsgegevens mag verzamelen. Het spreekt voor zich dat de gegevens uitsluitend voor die doeleinden verzameld en verwerkt mogen worden.

Het Informatieveiligheidscomité had zich in zijn beslissing nr. 20/134 van 3 mei 2020 positief geuit omtrent de verwerking van persoonsgegevens van personen binnen een collectiviteit.

Artikel 10.11

In dit artikel wordt bepaald dat de Regering wordt beschouwd als verwerkingsverantwoordelijke in de zin van de Algemene Verordening Gegevensbescherming. Het spreekt voor zich dat die gegevens verwerkt worden met inachtneming van de toepasselijke regelgeving inzake gegevensbescherming.

Artikel 10.12

Aangezien ook gezondheidsgegevens verwerkt worden, moet dit geschieden onder de verantwoordelijkheid van een beroepsbeoefenaar in de gezondheidszorg. In dit geval ligt de verantwoordelijkheid bij de arts-gezondheidsinspecteur (of een onder zijn verantwoordelijkheid handelende beroepsbeoefenaar in de gezondheidszorg).

Alle personen die in het contactcentrum bij de uitvoering van dit hoofdstuk en de uitvoeringsbepalingen ervan betrokken zijn, moeten de gegevens die hun in de uitoefening van hun opdracht toevertrouwd worden, vertrouwelijk behandelen. Bovendien vallen ze onder het beroepsgeheim in de zin van artikel 458 van het Strafwetboek.

Artikel 10.13

In dit artikel worden de algemene categorieën van gegevens opgesomd die voor de vervulling van de vermelde taken van het contactcentrum verzameld en verwerkt mogen worden. De Regering heeft die categorieën al gepreciseerd in het voormelde besluit van 7 mei 2020. In dat besluit heeft ze ook de bewaringstermijn bepaald.

Artikel 10.14

Zoals op federaal niveau is vastgesteld, worden de verzamelde en verwerkte persoonsgegevens in de databank ingevoerd voor de doeleinden vermeld in het koninklijk besluit nr. 18.

Artikel 5

Het is de bedoeling dat dit decreet terugwerkt tot 7 mei 2020. Die terugwerking is in het belang van de rechtszekerheid. Bij besluit van die datum werd immers het contactcentrum bij het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap opgericht en sinds die datum heeft het contactcentrum toegang tot de databank van Sciensano.

De Viceminister-President,
Minister van Gezondheid en Sociale Aangelegenheden, Ruimtelijke Ordening en Huisvesting
A. ANTONIADIS

VOORONTWERP

Voorontwerp van decreet betreffende het contactonderzoek in het kader van de bestrijding van de gezondheids crisis die door het coronavirus (COVID-19) is ontstaan

Artikel 1 – In artikel 1.1, eerste lid, van het decreet van 1 juni 2004 betreffende de gezondheids-promotie en inzake medische preventie, ingevoegd bij het decreet van 25 februari 2013, worden de woorden "de wet van 8 december 1992 tot bescherming van de persoonlijke levenssfeer ten opzichte van de verwerking van persoonsgegevens" vervangen door de woorden "de verordening (EU) 2016/679 van het Europees Parlement en van de Raad van 27 april 2016 betreffende de bescherming van natuurlijke personen in verband met de verwerking van persoonsgegevens en betreffende het vrije verkeer van die gegevens en tot intrekking van de Richtlijn 95/46/EG, hierna: Algemene Verordening Gegevensbescherming,".

Art. 2 – Artikel 10.4, § 1, derde lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 20 februari 2017, wordt vervangen als volgt:

"Indien nodig kan de arts-gezondheidsinspecteur zich laten vervangen door een gevolmachtigde arts die hiertoe door de Regering wordt aangewezen of door een onder zijn verantwoordelijkheid handelende beroepsbeoefenaar in de gezondheidszorg die hiertoe door de Regering wordt aangewezen."

Art. 3 – In artikel 10.5, § 1, vierde lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 20 februari 2017, worden de woorden "de wet van 8 december 1992 tot bescherming van de persoonlijke levenssfeer ten opzichte van de verwerking van persoonsgegevens" vervangen door de woorden "de Algemene Verordening Gegevensbescherming".

Art. 4 – In hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, wordt een hoofdstuk *Ilquater* ingevoegd, dat de artikelen 10.7 tot 10.14 omvat, luidende:

"Hoofdstuk *Ilquater* - Contactonderzoek en doorbreking van besmettingsketens in het kader van de bestrijding van de gezondheids crisis die door het coronavirus (COVID-19) is ontstaan

Art. 10.7 – De bepalingen van dit hoofdstuk gelden uitsluitend voor het contactonderzoek en de doorbreking van besmettingsketens in het kader van de bestrijding van de gezondheids crisis die door het coronavirus (COVID-19) is ontstaan.

Artikel 10.8 – Voor de toepassing van dit hoofdstuk wordt verstaan onder:

- 1° koninklijk besluit nr. 18: het koninklijk besluit nr. 18 van 4 mei 2020 tot oprichting van een databank bij Sciensano in het kader van de strijd tegen de verspreiding van het coronavirus COVID-19;
- 2° databank: de databank bij Sciensano die wordt opgericht bij het koninklijk besluit nr. 18.

Art. 10.9 – In het kader van de voorkoming van besmettelijke ziekten in de zin van hoofdstuk *Ilter* richt de Regering een contactcentrum op om overeenkomstig artikel 3, § 2, van het koninklijk besluit nr. 18 personen die met het coronavirus (COVID-19) besmet zijn of vermoedelijk besmet zijn, alsook personen die met hen in aanraking gekomen zijn, op te sporen en te contacteren onder de voorwaarden die in dit besluit zijn vastgelegd.

Het contactcentrum voert zijn taak uit onder de verantwoordelijkheid van de arts-gezondheidsinspecteur vermeld in artikel 10.2, § 3, en handelt met het oog op de in artikel 10.4, § 2, vermelde uitwisseling van persoons- en gezondheidsgegevens met de binnenlandse gezondheidsautoriteiten om de verspreiding van het coronavirus (COVID-19) tegen te gaan.

Art. 10.10 – Onverminderd de artikelen 1.1 en 10.5 kan de Regering, met het oog op de uitvoering van artikel 10.9, persoonsgegevens uitsluitend voor de volgende doeleinden verzamelen en verwerken:

1° contact opnemen met de personen die door een arts zijn onderzocht en bij wie die arts een besmetting met het coronavirus (COVID-19) heeft vastgesteld, alsook met de personen bij wie een arts een besmetting met het coronavirus (COVID-19) vermoedt, met als doel de personen op te sporen met wie de besmette of vermoedelijk besmette personen in aanraking zijn gekomen en dit zowel in de 14 dagen voordat ze door de arts werden onderzocht of voordat de test werd uitgevoerd, als in de daaropvolgende dagen;

2° contact opnemen met de referentiearts of de administratief verantwoordelijke van collectiviteiten met een kwetsbare of tot een risicogroep behorende populatie die in de loop van de periode vermeld in 1° in aanraking zijn gekomen met een persoon die besmet of vermoedelijk besmet is met het coronavirus (COVID-19);

3° afzonderlijk contact opnemen met de personen met wie de met het coronavirus (COVID-19) besmette of vermoedelijk besmette persoon in de loop van de periode vermeld in 1° in aanraking is gekomen om die personen, op basis van de door hen verstrekte informatie, gepaste aanbevelingen te bezorgen;

4° de persoonsgegevens van personen die in aanraking zijn gekomen met een persoon die besmet of vermoedelijk besmet is met het coronavirus (COVID-19), in de databank invoeren.

Art. 10.11 – Onverminderd artikel 10.12, § 1, is de Regering verantwoordelijk voor de verwerking van de persoonsgegevens vermeld in artikel 10.13. De Regering geldt als verwerkingsverantwoordelijke in de zin van artikel 4, punt 7, van de Algemene Verordening Gegevensbescherming voor de verwerking van die gegevens.

De verwerking van persoonsgegevens geschiedt met inachtneming van de toepasselijke regelgeving inzake bescherming bij de verwerking van persoonsgegevens.

Art. 10.12 – § 1 – De verwerking van gezondheidsgegevens van de betrokken personen geschiedt onder de verantwoordelijkheid van de arts-gezondheidsinspecteur of van een onder zijn verantwoordelijkheid handelende beroepsbeoefenaar uit de gezondheidszorg.

Het verwerken van gegevens over de gezondheid geschiedt met inachtneming van het medisch geheim en met inachtneming van de wet van 22 augustus 2002 betreffende de rechten van de patiënt.

§ 2 – Onverminderd andersluidende wettelijke of decretale bepalingen zijn het contactcentrum en de personen die bij de uitvoering van dit hoofdstuk en de uitvoeringsbepalingen ervan betrokken zijn, ertoe verplicht de gegevens die hun in de uitoefening van hun opdracht worden toevertrouwd, vertrouwelijk te behandelen. Bovendien zijn ze verplicht tot geheimhouding.

Art. 10.13 – De Regering kan alle overeenkomstig artikel 10.10 toereikende, ter zake dienende en niet overmatige persoonsgegevens uit de volgende gegevenscategorieën verzamelen en verwerken:

1° over de personen die besmet of vermoedelijk besmet zijn met het coronavirus (COVID-19):

- a) identificatiegegevens en contactgegevens;
- b) gegevens over de diagnose of vermoede diagnose;
- c) gegevens over de collectiviteit waar de persoon deel van uitmaakt;
- d) gegevens over de vraag of betrokkene een gezondheidszorgberoep uitoefent;

2° over de personen die in aanraking zijn gekomen met een persoon als vermeld in 1°:

- a) identificatiegegevens en contactgegevens;
- b) gegevens over de risicograad;
- c) gegevens over de link met de personen vermeld in 1°.

De Regering preciseert de gegevenscategorieën vermeld in het eerste lid en bepaalt hoelang de gegevens worden bewaard.

Art. 10.14 – De persoonsgegevens die overeenkomstig dit hoofdstuk verzameld en verwerkt worden, worden in de databank opgenomen voor de doeleinden vermeld in het koninklijk besluit nr. 18."

Art. 5 – Dit decreet heeft uitwerking met ingang van 7 mei 2020.

Eupen,

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

De Minister-President,
Minister van Lokale Besturen en Financiën
O. PAASCH

De Viceminister-President,
Minister van Gezondheid en Sociale Aangelegenheden, Ruimtelijke Ordening en Huisvesting
A. ANTONIADIS